

[Free pdf] Lieschens Wald: Roman

## Lieschens Wald: Roman

*Von Günter F. Janßen*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #241648 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-22Erscheinungsdatum:  
2014-09-22File Name: B00NGRKOAK | File size: 36.Mb

**Von Günter F. Janßen : Lieschens Wald: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lieschens Wald: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Lokalkolorit - nicht mehr und nicht weniger.Von Axel Z.Der Roman ist eher eine Art Doku - nmlich, wie der Autor

einem der vielen Mysterien nachgeht, die von entsprechend veranlagten Zeitgenossen gepflegt werden. Ich habe ihn zunächst deshalb gekauft, weil ich in der Nachbarschaft lebe. Insofern hat er mich interessiert und war Inspiration für diverse Joggingrunden im Brieselanger Wald. Literarisch ist das aber weder ein Roman noch hat es Tiefe. Es gibt keinen roten Faden (außer, dass der Autor ständig über sich und seine trivialen Empfindungen schreibt), es fehlt die erzählerische Tiefe und die Doku endet im Nirvana - der Leser wird mit der Situation allein gelassen, dass der Autor weder eine Schlussfolgerung in Hinblick auf das untersuchte Mysterium zieht noch die Erzählstränge zusammenführt noch dem Leser etwas mitgibt, mit dem er selbst die unvollendete Story weiterdenken könnte. Eigentlich könnte man als Leser auch einfach nach Seite 249 aufhören - weil man nach der letzten Seite 366 genauso klug ist wie vorher. Um noch etwas Positives zu schreiben: die abgedruckte Karte vom Brieselanger Wald eignet sich wirklich gut zum Joggen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch von CaroNa ja was schreibt man über ein Buch! Wie immer schnelle Lieferung verpackt auch gut! Inhalt des Buches Langweilig! Ich habe es noch nicht geschafft es durchzulesen! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimi oder Heimatgeschichte? Von Marion Hertel Allgemein Auf der systematischen Suche nach dem geheimnisvollen Licht im Brieselanger Wald stößt der Autor scheinbar zufällig auf die 1767 wegen Kindsmord hingerichtete Anna Elisabeth Thnen aus Bredow. Diese besetzt seine Gedanken und bringt ihn dazu, sich intensiv mit ihrem Fall zu beschäftigen und eigene Schlüsse aus dem damaligen Geschehen zu ziehen. Daneben führt ihn die Legendenbildung rund um das geheimnisvolle Licht immer wieder zu Elisabeth Wieja, die als zwölfjährige im Brieselanger Wald vergewaltigt und ermordet wurde. Aufbereitung: Fast beiläufig führt der Autor bei der Spurensuche nach dem geheimnisvollen Licht das Schicksal der Kindsmörderin Anna ein. Während er natürlichen und bernatürlichen Erklärungsversuchen des Lichts nachgeht, drängt sich Anna immer stärker in sein Bewusstsein, bis er sich schließlich intensiv mit den damaligen Prozessunterlagen auseinandersetzt. Bei der Untersuchung bernatürlicher Erklärungsversuche des Lichts drängt sich dann Elisabeth Wieja in den Vordergrund. Im Kern geht es um die Frage, wie sehr unser reales Leben durch bernatürliche Steuerung bestimmt wird. Struktur: Als Arbeitsjournal aufgebaut lässt uns der Autor Schritt für Schritt Erkenntnisse gewinnen, die es dem Leser ermöglichen, eigene Schlüsse aus dem Geschilderten zu ziehen, ohne finale Wahrheiten vermittelt zu bekommen. Je nach Gusto sind auch unterschiedliche Schlussfolgerungen möglich. Sprache/Duktus: Die Geschichte ist grundsätzlich flüssig und spannend erzählt, weist aber in einigen Passagen durch Detailgenauigkeit Längen auf, so beispielsweise bei der Beschreibung des mysteriösen Leuchterweges im Brieselanger Wald, die aber bewusst gesetzt wirken. Hat man sich erst einmal entschlossen, sich in die Geschichte hineinzulesen, kann man nur schlecht wieder aufhören. Zusammenfassend: Durch das geheimnisvolle Licht zur Lektüre animiert interessierte mich sehr schnell Annas Schicksal fast stärker als das mysteriöse Licht. Geblieben ist mir vor allem die Frage, was in unserem Leben wir selbst steuern und wo wir unbewusst gesteuert werden, ohne es zu bemerken. Beim Schluss musste ich mehrmals schlucken.

**Kurzbeschreibung** Auf der Suche nach dem geheimnisvollen Licht im Brieselanger Wald stellt der Autor ungewollt auf das Schicksal der 1767 im Havelländischen Buchow wegen Kindsmord hingerichteten Magd Anna Elisabeth Thnen. Sie besetzt fortan seine Gedankenwelt und bringt ihn dazu, ihren Fall nach 250 Jahren neu aufzurollen. Daneben führt ihn die Beschäftigung mit der Legendenbildung rund um das mysteriöse Licht immer wieder zu Elisabeth Wieja aus Altbrieselang, die als Zwölfjährige in dem Wald vergewaltigt und ermordet wurde. Haben die zwei gewaltsam gestorbenen Frauen etwas mit dem geheimnisvollen Licht zu tun? **Kurzbeschreibung** Auf der Suche nach dem geheimnisvollen Licht im Brieselanger Wald stellt der Autor ungewollt auf das Schicksal der 1767 im Havelländischen Buchow wegen Kindsmord hingerichteten Magd Anna Elisabeth Thnen. Sie besetzt fortan seine Gedankenwelt und bringt ihn dazu, ihren Fall nach 250 Jahren neu aufzurollen. Daneben führt ihn die Beschäftigung mit der Legendenbildung rund um das mysteriöse Licht immer wieder zu Elisabeth Wieja aus Altbrieselang, die als Zwölfjährige in dem Wald vergewaltigt und ermordet wurde. Haben die zwei gewaltsam gestorbenen Frauen etwas mit dem geheimnisvollen Licht zu tun? **über den Autor und weitere Mitwirkende** Gnter F. Janen: Nach kaufmännischer Lehre und Wirtschaftsabitur in Oldenburg studierte Gnter F. Janen Deutsch, Geschichte und Spanisch in Erlangen. Anschließend gründete er einen privaten Rundfunksender, in dem er viele Jahre die Morningshow, eine Literatur- und eine Musiksendung mit regionaler Rock- und Popmusik moderierte. 2004 verkaufte er den Sender, widmete sich als alleinerziehender Vater seiner kleinen Tochter, dem Studium von Fremdsprachen und der Heimat- und Familiengeschichte. Seit 2010 lebt er als freier Autor in der Nähe von Berlin. Bisher erschienen: "Roggenmoor" (2010) und "(Un)endliche Berührungen" (2013).